

Chancen auf den «Goldenen David»

Preisverleihung Die Raiffeisen kürt «KMU-Perlen» im Raum Solothurn, Bern und Freiburg. Unter den zahlreichen Bewerbern wurden auch zwei Unternehmen aus dem Seeland nominiert. Das Voting läuft.

Manuela Schnyder

Zwei Unternehmen aus dem Seeland dürfen für den «Goldenen David» mitbuhlen. Der Preis wird von der Raiffeisen an kleinere und mittlere Unternehmen verliehen, die sich besonders mutig und mit Weitsicht für eine wirtschaftlich nachhaltige Geschäftsentwicklung engagieren: «Auf diese Nomination sind wir sehr stolz, zumal die Transportbranche ja nicht gerade einen guten Ruf bezüglich Nachhaltigkeit hat», freut sich Peter Krummen von der Krummen Kerzers AG.

So sind die Möglichkeiten zur CO₂-Reduktion im Schwerverkehr noch begrenzt. In diesem Umfeld gibt sich das international tätige Logistikunternehmen mit 140 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aber viel Mühe, seine Waren möglichst umweltschonend von A nach B zu transportieren. Rund 70 Prozent der Investitionen lassen die Brüder Peter und Hans Krummen in die Nachhaltigkeit fliessen, unter anderem in den Treibstoffwechsel der Lastwagen von Diesel auf Flüssigerdgas und Biogas sowie in elektro betriebene Zugfahrzeuge.

Unter den sechs nominierten Unternehmen im Espace Mittelland ist auch die Stuberholz aus Schüpfen mit dabei. Der Holzbau- und Schreinerbetrieb hat sich vor allem mit seinem sparsamen Umgang von Ressourcen und der Senkung des Energiebedarfs hervorgetan: «Das ist eine Bestätigung, wir freuen uns über die Nomination und möchten jetzt natürlich auch gewinnen», sagt Inhaber Nik Stuber.

Viel Engagement im Seeland

Beiden Unternehmen ist gleich, dass sie das Thema Nachhaltigkeit nicht nur in Worthülsen packen. Die Stuberholz beispielsweise erzeugt mit den Photovoltaik-Panels auf den Dächern rund 250 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Die Hälfte der erzeugten Energie nutzt der Betrieb selber, ein kleiner Teil davon geht an umliegende Liegenschaften und in die betriebseigenen Elektrofahrzeuge, der Rest wird in das Fernwärmenetz von Schüpfen eingespeist. Die Holzabfälle wandern derweil in die Holzheizung, wovon auch hier rund drei Viertel



Mitinhaber Peter Krummen will mit seinem Transportunternehmen «nicht nur Teil des Problems, sondern auch Teil der Lösung sein», wie er sagt. PETER SAMUEL JAGGI



Verwaltungsratsdelegierter Nik Stuber und Geschäftsführer Markus Steiner (von links) von Stuberholz engagieren sich für eine CO₂-neutrale Energiegewinnung. LEE KNIPPA

der erzeugten Wärme in das Fernwärmenetz übergeht. «Ein ausschlaggebender Punkt für die Jury war wohl auch, dass wir in unseren Bauprojekten den Holzanteil und damit den mit erneuerbaren Ressourcen gebauten Ge-

bäudeanteil versuchen zu maximieren», erklärt Nik Stuber. So wurden unter seiner Federführung bereits Treppenhäuser, Liftschächte oder ein Keller anstatt mit Beton mit dem nachwachsenden Rohstoff gebaut.

Für eine Transportfirma ist die CO₂-Neutralität vergleichsweise schwieriger zu erreichen, aber man kann die Belastung deutlich senken. So hatte sich die Krummen Kerzers AG bereits vor vier Jahren auf die Fahne geschrie-

ben, den Ausstoss bis 2022 um 20 Prozent zu senken – und das Ziel dank den neuen erdgas-beziehungswise biogasbetriebenen Lastwagen und entsprechender Investitionen in neue Tankstellen und Tankfahrzeuge bereits im letzten Jahr erreicht. «Wir sind zwar Teil des Problems, wollen aber auch Teil der Lösung sein», sagt dazu Peter Krummen. Im Mai kauften sich die beiden Geschäftsführer deshalb auch das erste vollelektrische Zugfahrzeug für 40-Tonnen-Laster. Das sogenannte «Futuricum»-Fahrzeug ist erst das Dritte in der Schweiz und hat eine Reichweite von 500 Kilometern. Es soll im Dezember erstmals in der Romandie eingesetzt werden. «Wir gehen mit der Investition Risiken ein, aber wir sind überzeugt, Nachhaltigkeit braucht Vielfalt», sagt Krummen.

Erstmals für das Mittelland

Ausgewählt wurden die beiden Seeländer Unternehmen von einer siebenköpfigen Jury. Zu dieser gehört auch Karen Wiedmer, Inhaberin der Beratungs-firma Adkura: «Wir belohnen KMU-Perlen aus der Region Espace Mittelland, die mit ihrem vorbildlich gelebten Unternehmertum zu den Treibern des nachhaltigen Fortschritts gehören», sagt die Jurypräsidentin.

Dabei ist nicht nur die Nachhaltigkeit ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl unter den diesmal insgesamt 24 Bewerbern, sondern beispielsweise auch die Art der Führung, die Positionierung der Produkte im Markt, das Image oder die Werte, die ein Unternehmen verkörpert. Dem am 9. September von der Jury gewählten Finalisten wird neben der Trophäe «Goldener David» ein Preisgeld in der Höhe von 10 000 Franken überreicht.

Auch die Öffentlichkeit kann ein Unternehmen küren. Per Voting über die Website www.raiffeisen.ch/publikumspreis können Interessierte seit Montag ein Unternehmen für den mit 5000 Franken dotierten Publikumspreis auswählen. Der Preis wird übrigens erstmals für die Region Espace Mittelland verliehen. Seit der Erstverleihung im Jahr 2017 wurden bislang die Regionen Ostschweiz, Zentralschweiz und die Romandie berücksichtigt.

Nachrichten

TELEKOMMUNIKATION Wieder grosse Panne bei Swisscom

Bei der Swisscom ist gestern am späten Morgen vorübergehend das Internet ausgefallen. Am Mittag meldete das Unternehmen das Ende der Störung, die von 11.20 Uhr bis 11.45 Uhr gedauert hatte. «Seit 11.45 Uhr erholten sich die Systeme und die Services standen ab 12 Uhr wieder zur Verfügung», teilte Swisscom mit. Am Nachmittag teilte sie den Grund für die Panne mit: Eine Anpassung an einem Sicherheitssystem habe zu einem Fehlverhalten geführt, das den Internetverkehr blockiert habe. *sda*

IMMOBILIENMARKT Einfamilienhäuser weiter teurer

Die Angebotspreise für Einfamilienhäuser sind erneut gestiegen, der Erwerb einer Liegenschaft wird für immer mehr Schweizer unerschwinglich. Über die vergangenen zwölf Monate sind die inserierten Preise für Einfamilienhäuser gar um 9,4 Prozent gestiegen und haben damit fast die Grenze zu zweistelligen Wachstumsraten erreicht, wie der Swiss Real Estate Offer Index zeigt. Dieser wird von Immoscout24 in Zusammenarbeit mit dem Immobilien-Beratungsunternehmen Iazi AG erhoben. Etwas besser sieht es derzeit für Mieter aus, die je nach Region von tieferen Mietpreisen profitieren können. *sda*

WÄHRUNG Der Franken ist erstarkt

Der Franken ist derzeit wieder so stark gegenüber dem Euro wie schon lange nicht mehr. Mit einem Kurs von 1,0728 Franken notiert der Euro zum Franken umgekehrt auf dem tiefsten Stand seit Anfang November 2020. Gestern Morgen wurde der Euro noch bei 1,0754 Franken gehandelt. Händler begründen die Stärke des Franken mit der weltweiten Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus, die die Konjunkturerholung bremsen dürfte und für Verunsicherung an den Finanzmärkten sorgt. Zudem deuteten jüngste Konjunkturdaten aus den USA und China darauf hin, dass die Wirtschaftserholung ihren Höhepunkt überschritten haben könnte. *sda*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien			
Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
ABB N	33.06	33.32	+0.8
Alcon	67.04	66.72	-0.5
CS Group N	9.34	9.36	+0.3
Gebertit N	747.00	746.20	-0.1
Givaudan N	4534.00	4532.00	0.0
LafargeHolcim N	53.42	53.16	-0.5
Lonza N	714.40	719.40	+0.7
Nestlé N	114.86	114.10	-0.7
Novartis N	83.77	83.48	-0.3
Partners Grp. N	1561.00	1568.50	+0.5
Richemont C.F.	118.05	118.00	0.0
Roche GS	351.90	352.75	+0.2
Sgs N	2926.00	2936.00	+0.3
Sika	319.90	319.90	0.0
Swatch Group I	305.80	306.60	+0.3
Swiss Life N	470.30	472.40	+0.4
Swiss Re N	82.82	82.28	-0.4
Swisscom N	546.60	549.00	+0.4
UBS N	15.09	15.04	-0.3
Zürich Ins. N	368.10	369.30	+0.3

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien			
Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Ascom N	15.74	15.48	-1.7
BC Jura I	53.00	52.50	-0.9
BEKB N	206.00	207.50	+0.7
BKW Energie N	99.90	99.50	-0.4

Comet N			
Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Comet N	301.00	297.50	-1.2
Feintool N	64.30	64.50	+0.3
Fischer N	1475.00	1474.00	-0.1
Jungfrauabahn N	144.60	144.40	-0.1
Meyer Burger N	0.47	0.47	+1.1
Mikron N	6.64	6.64	0.0
Straumann N	1706.00	1695.00	-0.6
Tornos N	5.70	5.76	+1.1
Valiant N	94.70	95.50	+0.8
Valora N	204.50	202.50	-1.0
Vifor Pharma	127.00	128.30	+1.0

Börsenplatz: Zürich

Nebenwerte mit Regionalbezug			
Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Bern. Oberl.-Bahn	70.10	70.10	0.0
Bern.Jand. Bank	480.00	480.00	0.0
Cendres & Mét.	5000.00	5000.00	0.0
Espace Real Est.	189.00	191.00	+1.1
Landwirt. ZRA	5560.00	5560.00	0.0
RegioBank SO	4185.00	-	0.0
SLK Buchegggbg.	5900.00	5900.00	0.0
Zuckerfabrik	28.30	28.30	0.0

Quelle: BEKB|BCBE (www.otc-x.ch)

Gewinner / Verlierer			
Titel	Vortag	Schluss	Ver. in%
Meyer Burger	+1.11	Ascom N	-1.65
Tornos N	+1.05	Comet N	-1.16
Vifor Pharma	+1.02	Valora N	-0.98
Valiant N	+0.84	Nestlé N	-0.66

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 03.08.2021 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Index	Vortag	3.8.	2021 in%
SMI	12171.0	12163.2	+13.6
SPI	15647.6	15629.7	+17.3
Dow Jones Ind.	34838.2	35061.6	+14.6
S&P 500	4387.2	4416.9	+17.6
Nasdaq Comp.	14681.1	14733.0	+14.3
Stoxx 50	3570.4	3581.9	+15.2
Euro Stoxx 50	4116.6	4118.0	+15.9
London FTSE 100	7074.4	7120.5	+10.2
Frankfurt DAX	15568.7	15555.1	+13.4
Paris CAC 40	6675.9	6723.8	+20.1
Amsterdam AEX	758.2	760.1	+21.7
Mailand FTSE MIB	25351.6	25356.2	+14.0
Madrid Ibex 35	8758.7	8772.8	+8.7
Wien ATX	3508.5	3509.7	+26.2
Moskau (RTS)	1635.9	geschl.	+17.9
Tokio (Nikkei)	27781.0	27641.8	+0.7
HongKong	26235.8	26194.8	-3.9
Sydney	7760.5	7750.5	+13.1
Shanghai Comp.	3464.3	3448.0	-0.7
Singapur Str. Times	3154.6	3146.6	+10.6
Toronto (TSX)	20287.8	20365.0	+16.8

Devisen

Währung	Franken in Euro 1.0723	-0.22%
Zürich, 22 Uhr	2.8	Mittelkurse 3.8
USA (US-Dollar)	0.9049	0.9037
Euro	1.0750	1.0735
Kanada (Kan.Dollar)	0.7244	0.7209
England (Pfund)	1.2585	1.2569
Schweden	0.1049	0.1047
Dänemark	0.1441	0.1439
Norwegen	0.1026	0.1025
Japan (Yen)	0.8261	0.8274
Australien	0.6656	0.6675

REKLAME

BONHÖTE
T. 032 722 10 00 info@bonhote.ch bonhote.ch
letztster Kurs %1.1.20

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF)	172.47 8.7
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)	96.32 2.1
B.Strategies - Monde (CHF)	155.13 6.5
B.Impact Fund Class I (CHF)	116.26 6.6
Bonhôte-Immobilier SICAV (CHF)	161 3.8

Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: www.aid-net.de

Rohstoffe

Rohstoff	Preis
Aluminium (LME) (S/t)	2595.50
Blei (LME) (S/t)	2435.00
Kupfer (LME) (S/t)	9583.50
Nickel (LME) (S/t)	19324.00
Kakao (London) (GBP/t)	1648.00
Kaffee (Nybot) (US-Cent/lb)	172.80
Zucker Nr.11 (ICE) (US-Cent/lb)	17.95
Rohöl (Nymex) (S/Barrel)	71.26

Edelmetalle	Ankauf	Verkauf
Gold (S/Unze)	1806.70	1814.45
Gold (Fr/kg)	52233.00	52540.00
Silber (S/Unze)	25.00	25.56
Silber (Fr/kg)	727.80	736.30
Platin (S/Unze)	1032.50	1058.50
Platin (Fr/kg)	29970.00	30464.00
Palladium (S/Unze)	2633.50	2707.00
Palladium (Fr/kg)	76584.00	78519.00

Zinsen	Zins in %
Drei Monats Libor Zins	-0.76
Staatsanleihen Eidg., 10-jährig	-0.39
EZB-Leitzins	0.00

Digital	Preis
Bitcoin in USD	38401.95
Ethereum in EUR	2079.69

SMI schliesst kaum verändert

Börse Der Schweizer Aktienmarkt hat die Sitzung gestern wenig verändert beendet. Er bleibt damit auf Rekordkurs, hat der SMI doch am Morgen die Marke von 12 200 Punkten überschritten und leicht darüber ein Rekordhoch markiert. Danach ging dem Markt allerdings die Luft etwas aus, so dass das wichtigste Schweizer Aktienbarometer schliesslich relativ klar unter dem Rekordstand schloss. Der SMI notierte bei Handelschluss um 0,06 Prozent tiefer bei 12 163,22 Punkten. Der SLI, in dem die 30 wichtigsten Aktien enthalten sind, verlor um 0,01 Prozent auf 1973,25 Punkte und der breite SPI um 0,11 Prozent auf 15 629,71 Punkte. Im SLI gab es am Schluss 15 Gewinner und 15 Verlierer. *awp*